

Luzerner Zeitung

SARNEN

Startup Pilatus – QUBO bewährt sich

An der GV von Startup Pilatus im QUBO an der Kägiswilerstrasse in Sarnen war zu erfahren, dass sich die Nachfrage positiv entwickelt hat.

10.04.2025, 14.48 Uhr

Mit einem Ertragsüberschuss von 13'000 Franken erzielte Startup Pilatus 2024 ein positives Jahresergebnis, wie Vereinspräsident Jost Ettlín vor rund 35 Teilnehmenden an der 19. Generalversammlung am 9. April bekannt gab. Aktuell haben 55 Firmen ihren Sitz im QUBO an der Kägiswilerstrasse 17 in Sarnen und somit beim Verein Startup Pilatus. «Der Standortwechsel hat sich als richtige Entscheidung erwiesen», so Jost Ettlín. Ob von kommerziellen Firmen als Mieter, von Co-Workern oder auch von Gruppen, die stundenweise die Infrastruktur im QUBO wie Sitzungszimmer oder Auditorium genutzt haben, die Nachfrage entwickle sich positiv, was sich ebenso auf den Verein auswirke: «Mit den Mieteinnahmen finanzieren wir unseren Kernzweck: die Förderung und Unterstützung von Start-ups und Unternehmertum in Obwalden.»



Der abtretende Geschäftsführer Emmanuel Hofer, Vereinspräsident Jost Ettlín sowie Camillo Omlin, der per 1. Juli die Geschäftsführung des Vereins Startup Pilatus übernimmt.

Bild: zvg

Die EMHO Management AG gibt die Geschäftsführung des Vereins nach 14 Jahren ab: «Emmanuel Hofer und sein Team haben Startup Pilatus mit aussergewöhnlichem Engagement und Weitblick geführt», blickte Jost Ettlín zurück. Per 1. Juli übernimmt die Omlin & Partner GmbH diese Aufgabe. Mit Vincent Revol, CSEM Alpnach, wählte die Generalversammlung ein neues Vorstandsmitglied und bestätigte die übrigen sieben Personen des Vorstands für eine weitere Amtsdauer.

Strompolitik und digitale Aussenwerbung

Am anschliessenden Frühjahresanlass, unter den gut 70 Teilnehmenden auch Kantonsratspräsident Andreas Gasser, Nationalrätin Monika Rüegger, Ständerat Erich

Ettlin, Landstatthalter Daniel Wyler oder Regierungsrat Josef Hess, skizzierte Jörg Huwyler, Geschäftsleitungsmitglied bei der Axpo Power AG und Verwaltungsrat des EWO Obwalden, die Konsequenzen für die Energieversorgung in der Schweiz, welche sich aus der Strompolitik der jüngsten Vergangenheit ergeben. Danach stellte Tizian Hosch die HYPH AG vor. Das Unternehmen bietet im Bereich digitale Aussenwerbung Werbemöglichkeiten für Unternehmen jeder Grösse an und erschliesst gegenwärtig den Schweizer Markt. (zvg)